



Die Johanniter in Sachsen Jahresbericht 2022

Editorial

Als ich das Vorwort für den Jahresbericht im letzten Jahr geschrieben hatte, konnte und wollte ich nicht ahnen, dass das Jahr 2021 ähnlich verrückt wird. Das war es aber!

Merken Sie was? Wahrscheinlich nicht! Denn diese Zeilen stammen aus dem Jahresbericht für das vorletzte Jahr. Sie passen aber genauso für 2022. Nur, dass wir nun noch eine dramatische Steigerung der weltweiten Ereignisse ertragen müssen: Den Krieg in Europa gegen die Ukraine. Und natürlich haben wir Johanniterinnen und Johanniter mit verschiedenen Hilfslieferungen reagiert. Auf dem Leipziger Hauptbahnhof entstand zudem das Willkommens-Center und in ganz Sachsen wurden die Kapazitäten in den Aufnahmeeinrichtungen hochgefahren. Es entstanden neue Hilfs-Kooperationen beispielsweise mit der Leipziger Propsteikirche und lokalen Händlern.

Doch auch der Klimawandel lässt unsere Arbeit nicht unberührt. Hand in Hand mit Feuerwehr und Polizei haben sächsische Johan-

niter bei den Waldbränden in der Sächsischen Schweiz und in der Gohrischheide gearbeitet. Um für solche Einsätze fit zu sein, wird natürlich eifrig geübt: bei Schulsanitätsdiensten, in den Einheiten des Bevölkerungsschutzes oder bei der Taktischen Woche der Johanniter-Akademie Mitteldeutschland.

Und auch in Zukunft müssen wir leider damit rechnen, dass die Anforderungen an uns – als Hilfsorganisation – kontinuierlich steigen. Lesen Sie weiter und Sie werden schnell merken, dass wir uns den neuen Aufgaben gestellt haben – ohne die „alten“ Aufgaben zu vernachlässigen. Wir sind stolz, dass unsere 2.763 hauptamtlichen und 1.518 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so geeint beieinander gestanden haben. Sie sind die Guten!

Christoph Schniewind
Mitglied des Landesvorstandes

Inhalt

- 01 Editorial
- 02 **Feierliche Amtsübergabe im Landesvorstand**
- 03 **Ukrainehilfe: Sächsische Johanniter schreiten voran**
- 04 **Johanniter-Zentrum in Radebeul eröffnet / Safety first auf dem Lausitzring**
- 05 **Neuer Leuchtturm der Ausbildung / Das Licht in der Dunkelheit**
- 06 **Tag der Johanniter in der Skatstadt**
- 07 **Rückenwind zieht Bilanz / Ein Sommer bei der Johanniter-Jugend**
- 08 **Johanniter kämpfen gegen Waldbrände / Neue Pflegekurse für Laien**
- 09 **Ein neues Zuhause im Familiengarten**
- 10 **Taktische Woche: Probe aufs Exempel / Die Rettung für Ausgesperrte**
- 11 **Der Landesverband Sachsen in Zahlen**
- 12 **Die Regional- und Kreisverbände im Überblick**

Feierliche Amtsübergabe im Landesvorstand



Im Mai fand die feierliche Amtsübergabe bei den sächsischen Johannitern statt. Der Landesverband verabschiedete Frau Wilma Bär nach 31 Jahren bei den Johannitern in den verdienten Ruhestand – und begrüßte Carsten Herde (r.) als neues Mitglied des Landesvorstands.

Beim Festgottesdienst in der Leipziger Kirche St. Laurentius dankte Bundespfarrer Dr. Matthias Meyer der 64-Jährigen für ihre Dienste und entließ sie mit den Worten „Sie sind nun frei“. Anschließend wurde Carsten Herde feierlich in das Amt eingeführt. Er war zuvor als Vorstand des Regionalverbands Dresden tätig und bildet nun gemeinsam mit Dietmar Link (l.) und Christoph Schniewind das Führungstrio des Johanniter-Landesverbandes Sachsen.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Sachsen, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
Tel. 0800 3233 800
info.sachsen@johanniter.de www.johanniter.de/sachsen
Redaktion / Rebekka Biederbeck, Henning Groeger,
Sebastian Späthe
Layout / Gordon Koitzsch
Fotos / Henning Groeger, Sebastian Späthe



Ukrainehilfe: Sächsische Johanniter schreiten voran

Mit Ausbruch des Krieges waren die sächsischen Johanniter sofort zur Stelle, um den Menschen in der Ukraine zu helfen. Bereits Anfang März transportierte eine Gruppe Johanniter aus Radebeul Arzneimittel und medizinische Ausrüstung an die polnisch-ukrainische Grenze. Auf dem Rückweg brachten sie 80 Geflüchtete nach Sachsen.

Wenige Tage später starteten die Johanniter des Regionalverbands Dresden nach Polen. Zehn Mitarbeitende verlegten eine Notunterkunft nach Breslau. Mit zwei LKWs und drei Transportern brachten sie 200 Feldbetten, übergaben Bettzeug und Handtücher, sechs Zelte, Heizung, Stromaggregate, Beleuchtung und Sitzgarnituren.

In den folgenden Wochen und Monaten organisierten die sächsischen Johanniter zahlreiche weitere Hilfslieferungen. Die Dienststelle Akkon Heidenau war bundesweiter Logistik-Hub, täglich wurden hier Waren für den Weitertransport in die Ukraine umgeschlagen. Parallel

organisierten die Johanniter aller sächsischen Regional- und Kreisverbände die Aufnahme von Geflüchteten. Ankunftscentren in Leipzig und Dresden empfangen täglich hunderte erschöpfte Menschen aus der Ukraine und leiteten sie weiter in Flüchtlingsunterkünfte, bezugsfertige Wohnungen oder eigens angemietete Hotelzimmer. Gleichzeitig sammelten und verteilten die Johanniter unermüdlich Spenden. Und die Hilfe geht bis zum heutigen Tag weiter.

Johanniter-Zentrum in Radebeul eröffnet

Im September haben die Johanniter des Regionalverbands Meißen/Mittelsachsen das Johanniter-Zentrum Radebeul eröffnet. Der „Wohnpark am Spitzhaus“ hält 58 barrierefreie Wohneinheiten mit Hausnotruf für ältere Menschen bereit. Der Gebäudekomplex beherbergt außerdem einen ambulanten Pflegedienst, die Tagespflege und eine Begegnungsstätte sowie die Erste-Hilfe-Ausbildung und eine Tagungs-lounge.

Zur feierlichen Eröffnung war unter anderem die sächsische Staatsministerin Petra Köpping angereist, die das vielfältige Engagement der Johanniter lobte. Mit dem Zentrum begegnen die Johanniter den Bedürfnissen einer alternden Gesellschaft. Und die Herausforderungen drängen, das zeigt die Nachfrage in Radebeul: Alle Wohneinheiten des „Wohnpark am Spitzhaus“ waren bereits zur Eröffnung vergeben.



Safety first auf dem Lausitzring



Im April haben Johanniter aus Sachsen an einem Fahrsicherheitstraining auf dem DEKRA Lausitzring teilgenommen. Der frühere Formel-1-Fahrer, TV-Kommentator und Fahrsicherheitsexperte Christian Danner leitete das Training. Auf dem Programm standen unter anderem Slalomfahrten, Ausweichübungen sowie Manöver bei Eis und Schnee. Die 14 Johanniter waren mit mehreren Rettungswagen und PKWs am Start, und haben sich bei Höchstgeschwindigkeit in der Steilkurve wacker geschlagen.

„Wir achten im Rettungsdienst natürlich sehr auf Sicherheit“, resümierte Dirk Roscher, Vorstandsmitglied im Johanniter-Regionalverband Meißen/Mittelsachsen. „Unsere Fahrerinnen und Fahrer sind hervorragend ausgebildet, regelmäßige Trainings und Auffrischungen gehören dennoch dazu. Deshalb sind wir dankbar, dass sich heute diese tolle und lehrreiche Möglichkeit ergeben hat.“



Neuer Leuchtturm der Ausbildung

Gemeinsam mit zahlreichen Freunden, Kooperationspartnern und Vertretern aus Politik und Wirtschaft hat die Johanniter-Akademie Mitteldeutschland im August den Campus Leipzig feierlich eröffnet. Der Gebäudekomplex setzt neue Maßstäbe bei der Ausbildung sozialer Berufe: Auf über 3.500 Quadratmetern Fläche stehen den 850 Auszubildenden vielseitige Räumlichkeiten zur Verfügung, wie Lernlounges, ein Bewegungsraum oder ein Kreativatelier. „Dabei steht die enge Verzahnung von Theorie und Praxis besonders im Fokus“, sagte Lars Menzel, Akademieleiter der Johanniter-Akademie Mitteldeutschland während seiner Eröffnungsrede. „Sowohl in der architektonischen als auch in der technischen Planung des Campus Leipzig haben wir innovative Wege eingeschlagen.“

Besonderen Wert legt die Akademie auf realitätsnahe Ausbildungs- und Trainingsmethoden. Die zukünftigen Pfleger werden in einer simulierten Klinikumgebung ausgebildet und die angehenden Sanitäterinnen trainieren in einem Lehr-Rettungswagen, der vollständig in das Gebäude der Bildungsstätte integriert ist.

Der neue Campus Leipzig ist Teil des konfessionsübergreifenden Campus Lorenzo. Auf dem Areal sind neben dem Bildungszentrum bereits ein Azubi-Wohnheim der Johanniter-Akademie und eine Kita entstanden. Bis 2024 sollen zahlreiche weitere Wohn- und Lebensangebote errichtet und der Campus Lorenzo zum Eingangstor des Stadtteils Reudnitz werden.

Das Licht in der Dunkelheit

Eine ganz besondere Kooperation entstand 2022 zwischen Lacrima Dresden und Infineon. Auf der Suche nach einem Sozialprojekt, das Unterstützung benötigt, stieß ein Team des Chipherstellers auf die Trauergruppe – und war sofort Feuer und Flamme.

Nachdem die Techniker ihr Engagement besprochen und die Gruppenarbeit intensiv kennengelernt hatten, entstand die Idee zum „Licht in der Dunkelheit“: Für das Projekt besuchten die Infineon-Mitarbeiter die Trauergruppen und konstruierten gemeinsam mit den Kindern und

Jugendlichen beleuchtete Glasobjekte. Anschließend erfolgte der Gegenbesuch: Alle Trauergruppen waren samt Angehörigen und ehrenamtlichen Mitarbeitern bei Infineon eingeladen, lernten das Werk kennen und konnten ihre Glasleuchten sogar in den Infineon-Werkstätten fertig verlöten. Am Ende des Tages waren alle Beteiligten sich einig: „Ein riesen Erlebnis!“

Und die Kooperation geht weiter – Lacrima und Infineon haben bereits Neuauflagen der gegenseitigen „Arbeitsbesuche“ ausgemacht.



Tag der Johanniter in der Skatstadt

Im Juni fand auf dem Altenburger Markt die größte Leistungsschau der Johanniter in Mitteldeutschland statt: 39 Teams aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen traten ein Wochenende beim Landeswettkampf an, um die besten Retter zu küren.

Allein am Samstag belebten über 700 Johanniter Altenburgs Straßen. Neben den Wettkampfteams präsentierten die Rettungshundestaffel und die Drohnenstaffel ihr Können. Kreativität und Fantasie war in der Druckwerkstatt gefragt. Die Johanniter-Akademie Mitteldeutschland informierte zudem über Ausbildungsangebote und die Möglichkeiten eines Freiwilligen Sozialen Jahres.

Der nächste Landeswettkampf der beiden Landesverbände findet 2024 in Leipzig statt.



Rückenwind zieht Bilanz

Im Mai fand in Leipzig die Abschlussveranstaltung des Projekts Rückenwind+ statt. Das Programm läuft seit 2019 im Landesverband und hat viele Entwicklungen für eine zeitgemäße Führungskultur angestoßen.

Im Vienna House trafen sich die Rückenwind-Macherinnen um Anja Hadler mit Bundesvorstand Jörg Lüssem, dem sächsischen Landesvorstandsmitglied Carsten Herde, den Regionalvorständen Skadi Köhler (Leipzig/Nord-sachsen) und Ingo Reichel (Erzgebirge) sowie Führungskräften verschiedener Fachbereiche. Auf dem Programm standen ein ausführliches Resümee, der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen aus Bayern und der Ausblick auf kommende Projekte. Außerdem hatte das Rückenwind-Team eine kleine Begleitausstellung vorbereitet. Abschluss der Veranstaltung war ein Flying Buffet mit vielen Gelegenheiten für Gespräche und Entspannung.



Ein Sommer bei der Johanniter-Jugend



Die Johanniter-Jugend hat die warmen Tage ausgiebig genutzt. Im Mai haben 180 Schulsanitäterinnen und Helfer in Leipzig ihre Skills beim Erste-Hilfe-Wochenende trainiert. Am Evangelischen Schulzentrum standen ver-

schiedene Rettungsszenarien aus dem Schulalltag auf dem Programm. Profis haben die jungen Retter beobachtet, ihre Aktionen ausgewertet und Hinweise gegeben. Die Nachwuchssanitäter übten zudem das Tragen von Verletzten, es gab einen Theorietest und Workshops, Brandbekämpfung war ebenfalls Teil des Lehrplans.

Entspannter ging es beim Sommerlager der Johanniter-Jugend zu. Im Juli campierten 70 Kinder, Teenager

und Betreuende an der Talsperre Pöhl. Natürlich war ausgiebiges Baden angesagt, aber auch eine Schatzsuche, Minigolf, Drachenboot fahren oder eine Lagerrallye mit Geschicklichkeits- und Teamaufgaben.

Johanniter kämpfen gegen Waldbrände

Im Sommer waren Johanniter der Regionalverbände Dresden, Meißen/Mittelsachsen und Zwickau/Vogtland wochenlang im Einsatz, um den Kampf gegen die Waldbrände in der sächsischen Schweiz und der Gohrischheide zu unterstützen. Die ehrenamtlichen Helfer der Katschützzüge arbeiteten Hand in Hand mit Feuerwehrleuten, anderen Hilfsorganisationen, der Polizei und Bundeswehr. Sie sorgten vor allem für die Verpflegung und Unterkunft der erschöpften Einsatzkräfte.

Ende August waren die Flammen endlich besiegt. Anschließend richtete die sächsische Landesregierung ein Fest für alle Helfenden aus. Auf der Festung Königstein bedankte sich Ministerpräsident Michael

Kretschmer für den aufopferungsvollen Einsatz und verlieh Helfermedaillen – die nun auch die Vitrinen aller beteiligten Johanniter zieren.



Neue Pflegekurse für Laien



Immer mehr Ungelernte müssen Pflegeaufgaben für ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten übernehmen. Dafür hat das Begeg-

nungszentrum des Wohnparks „Spreequelle“ seit Anfang 2022 das passende Angebot: Die Kolleginnen in Ebersbach-Neugersdorf bieten verschiedene Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse für die häusliche Pflege an, unter anderem mit den Schwerpunkten Demenz und Pflege schwerstkranker Kinder. Besonders die Nachbarschaftshelferkurse waren sehr gut gebucht. Deshalb hat der Kreisverband Görlitz 2023 das Kursportfolio unter dem Motto „Weil Wissen ein gutes Gefühl gibt“ erweitert. Das Angebot ist nicht

auf Ostsachsen beschränkt – auch in anderen sächsischen Verbänden können Interessierte die Pflegekurse buchen.



Ein neues Zuhause im Familiengarten

Anfang Februar war der Bau der Kita „Familiengarten“ in Coswig fertiggestellt und die Erzieherinnen empfingen voller Vorfreude die Kinder und ihre Familien. Wenige Tage später brach der Krieg über die Ukraine herein, und bald kamen Geflüchtete mit Kleinkindern auch in Coswig an. Das Kita-Team sprang sofort ein – und organisierte eine Gruppe speziell für ukrainische Kinder. Eine eigens angestellte Sprachvermittlerin hilft jetzt bei der Integration nach dem Prinzip der offenen Arbeit: Die Kinder sind voll integriert und die Sprachvermittlerin sorgt für Transparenz gegenüber den Eltern. Das Projekt ist für bis zu zehn Kinder ausgelegt und wird vorerst bis August 2024 laufen.



Taktische Woche: Probe aufs Exempel



Taktische Woche auf dem Disaster Training and Education Center (DTEC) der Johanniter-Akademie Mitteldeutschland: Im September haben Notfallsanitäter-Azubis aus Sachsen und Sachsen-Anhalt den Ernstfall geprobt. Gemeinsam mit Spezialisten der Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen übten sie den Einsatz bei Terrorsituationen, Amokläufen oder Unfällen und Naturkatastrophen. Bei der großen Abschlussaufgabe mussten die Auszubildenden unter realistischen Bedingungen zeigen, was sie in der Woche erlernt hatten. Zahlreiche geschminkte Unfalldarsteller, Störer und Pyrotechnik sollten die Einsatzkräfte an ihre Grenze bringen. Am Ende waren sich die geschulten Ausbilder bei der Beurteilung des Einsatzes einig: Die Azubis haben dem Stress widerstanden und die Aufgaben mit Bravour gelöst.



Die Rettung für Ausgesperrte

Tagtäglich verlassen Menschen hektisch ihre Wohnung und haben das Wichtigste vergessen: den Haustürschlüssel. Für Ausgesperrte hat der Regionalverband Zwickau/Vogtland seit Sommer 2022 eine clevere Lösung: Die Kunden hinterlegen einen Ersatzschlüssel bei den Johan-

nitern. Haben sie sich ausgeschlossen, können sie rund um die Uhr in der Hausnotrufzentrale anrufen – und der Einsatzdienst bringt zeitnah den Ersatzschlüssel an die Haustür. Ein smarter Service, der zugleich ein niedragschwelliger Einstieg in die Produktpalette der Johanniter ist.

Der Landesverband Sachsen in Zahlen

Rettungsdienst	2021	2022
Rettungswachen	12	12
Rettungs- und Notarztwagen	62	61
Krankentransportwagen	35	35
Einsätze Krankentransport	37.928	39.871
Einsätze Notfallrettung	72.456	73.375

Sanitätsdienst/ Katastrophenschutz	2021	2022
Einheiten	8	9
Einsatzkräfte	374	543
Schnelleinsatzgruppen (SEG)	5	5
Rettungshundestaffel	2	2
PSNV	1	1
Motorradstaffel	1	1
sonstige Einheiten	6	9

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	2021	2022
Kindereinrichtungen	57	63
Plätze in Kindereinrichtungen	6.618	7.251
Krippenplätze	1.532	1.765
Hortplätze	1.681	1.684
Jugendgruppenleiter/-innen	39	49
Schulsanitätsdienste	17	19
Schulsanitäter/-innen	346	329
Betreute Schulen, päd. Angebote am Nachmittag	2	2
Kindertrauergruppen	2	2

Soziale Dienste	2021	2022
Hausnotruf (Kunden)	8.437	11.113
Ambulante Pflegedienste	30	31
Betreutes Wohnen	13	13
Tagespflege	6	6
Generationenwohnen	1	1
Ambulante Hospizdienste	2	2

Johanniter-Fahrdienst	2021	2022
Beförderte Menschen mit Behinderung	299.348	290.990
Krankenbeförderung	29.859	24.304
Schüler- und Kinderfahrten	45.706	64.242

Personal/Mitglieder	2021	2022
Ehrenamtliche Helfende	1.541	1.518
davon Mitglieder der Johanniter-Jugend	493	464
Hauptamtliche Mitarbeitende	2.608	2.763
Teilnehmende FSJ / BFD*	68	77
Fördernde	26.440	26.794
Auszubildende	119	145

* FSJ / BFD = Freiwilliges Soziales Jahr /
Bundesfreiwilligendienst

www.johanniter.de/sachsen

Die Johanniter im Landesverband Sachsen

Die Regional- und Kreisverbände im Überblick



Regionalverband Leipzig/Nordsachsen
Torgauer Straße 233
04347 Leipzig
Tel. 0341 69626-0, Fax 0341 69626-66
info.leipzig@johanniter.de

Kreisverband Görlitz
Lindenweg 8
02779 Großschönau
Tel. 035841 630-0, Fax 035841 630-13
info.goerlitz@johanniter.de

Regionalverband Zwickau/Vogtland
Uferstraße 31
08412 Werdau
Tel. 03761 8883-0, Fax 03761 8883-26
info.zwickau-vogtland@johanniter.de

Regionalverband Meißen/Mittelsachsen
Salzstraße 24
01640 Coswig
Tel. 03523 533 2970, Fax 03523 533 972
info.meissen@johanniter.de

Kreisverband Erzgebirge und Chemnitz
Kantstraße 1
08280 Aue-Bad Schlema
Tel. 03771 5588-10, Fax 02771 5588-18
info.erzgebirge@johanniter.de

Regionalverband Dresden
Stephensonstraße 12-14
01257 Dresden
Tel. 0351 20914-0, Fax 0351 20914-69
info.dresden@johanniter.de

